

TVF = Immer in Bewegung



**Achtung: Jahreshauptversammlung am
Freitag, 27. Januar 2023**

Liebe Mitglieder und Freunde des TVF,

„Wir gehen einen großen Schritt Richtung Normalität“ ...

... das war die Anmerkung unseres Gesundheitsministers, Rlp., zur 31. Coronaverordnung im März. Die Vorschriften wurden gelockert – ob gut, ob schlecht, lässt sich in Gesamtheit nicht beurteilen, doch für unsere Aktivitäten gut.



Die 34. Verordnung ab 1.10. verzeichnet auch keine zusätzlichen Beschränkungen für den Sport, so dass wir im 3. Coronajahr hoffen können, dass unsere Sportangebote regen Zulauf finden und auch die von den Verbänden organisierten Wettkämpfe der einzelnen Sportarten wieder in altgewohnter Form stattfinden werden. Schon im Mai konnte, im Gegenteil zu den Vorjahren von vielen geplanten und stattgefundenen Veranstaltungen berichtet werden.

Auch auf unserer neugestaltete Homepage sind viele fröhliche Gesichter ihre Sportart ausübend abgebildet. Auch Geselligkeit wird dokumentiert. Unser Sommerfest fand erstmals seit 2019 wieder statt, auch ohne Eiche, in einem geselligen Rahmen.

So kann man sagen, der Vorstand ist zufrieden mit dem positiven Verlauf der Vereinsangebote. Der Vorstand freut sich über die Entlastung, die er durch die Tätigkeit von Judith im Geschäftszimmer erfährt. Aber der Vorstand verspürt eine gewisse Enttäuschung, dass unser Vereinsorganigramm immer noch Lücken aufweist.

Danke an alle Abteilungsleiter, die ihr Amt weiterführen, danke an Lothar Puderbach als „Oberjedermann“ aber es wäre schön, wenn alle Aufgabenbereiche durch eine(n) Ansprechpartner(in) ausgefüllt würden.

Ich wünsche Euch allen alles Gute, Gesundheit und viel Spaß am Sport.

Elke



Einladung zur Jahreshauptversammlung des TV Feldkirchen 1886 e.V.

am Freitag, den 27. Januar 2023 um 20.00 Uhr in der
Vereinsturnhalle

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch die 1.Vorsitzende
2. Genehmigung der Tagesordnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Totenehrung
4. Allgemeiner Rückblick des Vorstandes und der Abteilungsleiter
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache über das zurückliegende Geschäftsjahr 2022
8. Wahl eines Versammlungsleiters /Antrag auf Entlastung des geschäftsführenden Vorstandes
9. Neuwahlen der Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes
10. Wahl einer Kassenprüferin/eines Kassenprüfers
11. Ehrung langjähriger Vereinsmitglieder
12. Verschiedenes

der Vorstand

Regionalliga Südwest:

Die Erste lässt aufhorchen!!



Nachdem das Team um Trainer Andreas Kurz es – im Wesentlichen – coronabedingt über mehrere Saisons vermieden hatte, aus der Dritten Liga abzusteigen, war es nach dem Ende der letzten Saison so weit. In der Saison 2022/23 startet das Team nun in der altbekannten Regionalliga Südwest.

Schwierig gestaltete sich dabei in der neuen Saison die Situation, dass der Kreis Neuwied dieses Mal sehr restriktiv war, was die Vergabe von Hallenzeiten in den Sommerferien an-

belangte. Erst nach den Ferien konnte man mit der Vorbereitung starten. Da die Sommerferien dieses Jahr noch recht spät lagen, hatte man faktisch nur zwei Wochen der Vorbereitung bis zum ersten Spieltag.

Ein besonderes Schmankerl hatte Herren 1 jedoch am ersten Septemberwochenende vorbereitet: Hier hatte das Team, das mittlerweile seit gut 20 Jahren in überregionalen Ligen spielt, zu einem Allstart-Game eingeladen. Die Mannschaft und der Verein freuten sich, hier

Nachdem das Team um Trainer Andreas Kurz es – im Wesentlichen – coronabedingt über mehrere Saisons vermieden hatte, aus der Dritten Liga abzusteigen, war es nach dem Ende der letzten Saison so weit. In der Saison 2022/23 startet das Team nun in der altbekannten Regionalliga Südwest.



langjährige Freunde, Bekannte und Weggefährten in der Sporthalle des Rhein-Wied-Gymnasiums begrüßen zu dürfen. So fand dann ein sehenswertes Spiel der Allstars gegen die aktuelle Herren 1 statt (siehe Foto), welches Herren 1 knapp gewann. Im Anschluss wurde dann im Bootshaus des GTRVN ausgiebig gefeiert.

Der Saisonstart von Herren 1 lässt dabei durchaus aufforchen. Nachdem die ersten Spiele noch verloren wurden, gelangen Herren 1

jüngst zwei Siege in Folge, was wirklich bahnbrechend auf Mannschaft und Verein wirkte, nachdem es in den letzten Jahren mit Siegen nicht wirklich gut bestellt war. Wir freuen uns auf eine spannende und erfolgreiche Saison 2022/2023.

Für den TVF spielen dieses Jahr: Ferdinand Hecken, Tobias Hipke, Daniel Hänsch, Leon Janssen, Gerrit Kissing, Jan Lehnhardt, Jonas Meinke, Christoph Sallie, Felix Schaab, Jan Thielmann, Peter Wagler.



Die Damen 1 startet dieses Jahr in der Verbandsliga Nord nach Abstieg aus der RLP-Liga

Das Foto zeigt einen Teil des Teams bei einem Trainingsspiel. Sandhia Lossie, Yvonne Velten, Fanny Faust, Julena Baun, Co-Trainer Michael Storm, Kapitänin Selma Eckert, Kira Röder; es fehlen: Lena Bußmann, Pia Campos Meurer, Julia Flada, Sandra Hennemann, Anna Reisdorf, Trainer Daniel Hänsch.

Damen I wollen erfolgreich die Saison bestreiten!

Die erste Damenmannschaft der Volleyballabteilung des TV Feldkirchen hatte es die letzte Saison nicht besonders leicht, Corona hat dem Team deutlich zugesetzt und auch die Trainersituation war zeitweise durch zeitliche Ausfälle nicht wirklich leicht. Ergebnis der Saison war leider der Abstieg aus der Rheinland-Pfalz-Liga in die Verbandsliga, doch noch eine Übergangszeit, in der das Training überwiegend von den Mitgliedern der Abteilungsleitung geleitet wurde, hat das Team nicht die Motivation verloren, nun wieder erfolgreich Volleyball zu spielen.

Es war allerdings lange unklar, ob sich rechtzeitig ein Trainer für die Mannschaft findet, doch zur Freude aller erklärte sich Daniel Hänsch als aktiver Spieler der 1. Herren bereit, die Aufgabe gemeinsam mit Michael Storm als Co-Trainer in der Saison 2022/2023 zu übernehmen. Das gab den Spielerinnen Hoffnung auf eine bessere neue Saison.

Leider war die Kreisverwaltung in diesem Jahr sehr restriktiv, was die Nutzung der Sporthallen in den Sommerferien angeht, so dass das Team erst nach den Sommerferien mit der Vorbereitung starten konnte. Gerade mal zwei Wochen nach dem ersten Training stand der 1. Spieltag an. Dementsprechend funktionierte das Ganze leider noch nicht wirklich rund, da das Team seit langem erst wieder richtiges Training hatte und



Das Foto zeigt von links: Stefan Krämer (stv. Abteilungsleiter), Daniel Hänsch (Trainer), Michael Storm (Co-Trainer)

das neue Trainerteam die Mannschaft natürlich noch nicht in der Tiefe kannte.

Obwohl dieses erste Spiel verloren wurde, schauten die Spielerinnen mit Zuversicht auf das nächste Spiel, nachdem die Mannschaft in den Geschmack des sowohl fordernden als auch fördernden Trainings von Daniel kam. Leider reichten die wenigen weiteren Wochen Training nicht ganz, um die Situation zu verändern und so musste das Team auch bei den nächsten beiden Spielen den Sieg abgeben, auch wenn man schon deutliche Verbesserungen zu dem vorherigen Heimspiel sehen konnte. Aber die Mädels wären keine Mannschaft des TVF, wenn man sich davon unterkriegen lassen würde. So ist nun bis zum nächsten Spieltag endlich genug Zeit, um hart zu trainieren und sowohl das nächste Spiel als auch alle weiteren, die noch kommen, erfolgreich zu gewinnen.

Bericht und Foto li.: Yvonne Velten

Mixed-Team bei den Süddeutschen!



Die Mixed-Froggers um Spielertrainer Tim Brandt haben erfolgreich die Saison 2021/22 beendet, die Ende September mit der Teilnahme an den Süddeutschen Meisterschaften des Deutschen Volleyball Verbandes gekrönt wurde. Das ursprünglich geplante Ziel der Mannschaft, es zu schaffen, sich zu den Deutschen Meisterschaften zu qualifizieren, wurde damit leider verfehlt, allerdings kann man hier trotzdem von einem großen Erfolg sprechen. Dabei zeigte sich einmal mehr, dass es sich bei der Mannschaft um eine ziemlich homogene Truppe handelt, in der man beliebig auf dem Feld wechseln konnte, ohne dass es zu großen Leistungseinbußen kam.

Zunächst startete man in die Vorrundenphase auf Bezirksebene im Rheinland. Coronabedingt waren allerdings im Winterhalbjahr 2022 einige der geplanten Turniere ausgefallen, dennoch fanden neben dem Eröffnungsturnier noch 5 Vorrundenturniere statt. Dabei konnten die Mixed



Froggers sehr souverän abschneiden: Bei allen Turnieren im Rheinland in der Staffel A Rhein konnten die Froggers mit dem ersten Platz abschneiden und damit in der Tabelle mit weitem Abstand vorne liegen. Durch diesen ersten Platz hatten die Froggers bereits das Ticket für die Rheinland-Pfalz-Meisterschaften gelöst. Zu Trainingszwecken nahm das Team sogar noch am Rheinlandpokal teil, auch dieser konnte gewonnen werden.

Bei den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften, die man in der heimischen Ludwig-Erhard-Schule Anfang Juni 2022 austrug, kamen dann auch namhafte Gegner aus den anderen Bezirken Rheinhessen und Pfalz dazu, unter anderem auch Landau, die es vor einigen Jahren auch schonmal geschafft hatten, an den Deutschen Meisterschaften teilzu-



nehmen. Auch bei den RLP-Meisterschaften konnten sich die Froggers überraschen deutlich in der Vorrunde sowie im Halbfinale durchsetzen. Im Finale traf man dann – wie war es anders zu erwarten – auf das Team aus Landau. In einem durchaus höherklassigen und spannenden Spiel verloren die Froggers schließlich – nach souverän gewonnenem ersten Satz – das Spiel mit 2:1 knapp an die Pfälzer. Schlimm war dies trotzdem nicht, denn sowohl der Erst- und Zweitplatzierte erhielten einen Startplatz bei den Süddeutschen Meisterschaften.

Diese wurden Ende September durch den Hessischen Volleyballverband in Wiesbaden über ein ganzes Wochenende ausgetragen. Unter den 16 teilnehmenden Teams hätte man hier unter den ersten Sechs landen

müssen, ein ambitioniertes Ziel. Auf diesen Meisterschaften waren alle süddeutschen Landesverbände vertreten und man merkte direkt, dass hier ein ganz anderer Wind wehte. Leider spielten die Froggers gerade am ersten Turniertag etwas unentspannt und verbissen auf, so dass man in der Vorrunde leider nur den vierten Platz belegte, allerdings auch bei relativ starken Gegnern. So landete man am zweiten Tag in der Gruppe um die unteren Platzierungsspiele. Hier spielten die Froggers dann deutlich befreiter auf und schlossen das Turnier mit einem letztlich versöhnlichen 11. Platz ab. Auch wenn die Reise an dieser Stelle zu Ende war, sind die Froggers positiv eingestellt, immerhin steht die neue Saison 2022/23 schon direkt in den Startlöchern.

Bericht und Foto: Stefan Krämer

Immer mehr Kinder finden den Weg zum Volleyball





In dieser Saison 2022/23 werden die Nachwuchs-Volleyballer bei den Jugendmeisterschaften in den Altersklassen der weiblichen U13, U14, U15 und U16 und bei der männlichen U15, U16 und U18 mit jeweils einem Team vertreten sein.

Diese Entwicklung freut die Jugendtrainer um Jugendkoordinatorin Alina Jakobs sehr: „Es ist schön zu sehen, dass immer mehr Kinder und Jugendliche den Weg zum Volleyball finden und wir wieder eine gute Basis für unsere Seniorenteams aufbauen können. Wir stellen nach der coronabedingten Phase mehrerer Lock-downs einen regelrechten Zulauf zu unserem Jugendangebot fest, was uns zeigt, dass ein Mannschaftssport wie Volleyball für viele Jugendliche und Familien sehr attraktiv ist.“

Als Vorbereitung für die bevorstehenden Jugendmeisterschaften der einzelnen Altersklassen organisierten die Jugendtrainer ein gemeinsames Volleyball-Camp, welches am 15. & 16.10.2022 in der Sporthalle der Landesblindenschule in Feldkirchen stattgefunden hat.

Am Samstagmorgen durfte das 8-köpfige Trainer-Team knapp 25 SpielerInnen in der Halle begrüßen. Die Kinder und Jugendlichen waren sehr motiviert und freuten sich auf lehrreiche und span-

nende Trainingseinheiten. An diesen zwei Tagen wurden 6 Trainingseinheiten mit verschiedenen Schwerpunkten durchgeführt und zum Abschluss des Camps wurde ein kleines Turnier gespielt. So kam der Spaß natürlich auch nicht zu kurz!

Jugendkoordinatorin Alina Jakobs: „Ich bin sehr froh, dass ich mit so engagierten und motivierten Jugendtrainer zusammenarbeiten darf. Ein großer Dank gilt auch unserem Trainerteam von Damen 1. Daniel und Micha haben sich bereit erklärt uns bei dem Camp zu unterstützen und haben jeweils eine Trainingseinheit durchgeführt.“

Die Jugendtrainer freuen sich auf die bevorstehenden Jugendmeisterschaften und hoffen natürlich den ein oder anderen Sieg einfahren zu können. Den Anfang macht unsere weibliche U14 am 05.11.2022.



Wer auch mit dem Gedanken spielt, einmal bei einem Training vorbeizuschauen, ist jederzeit herzlich willkommen. Kontaktdaten und Trainingszeiten finden sich auf der Homepage www.tv-feldkirchen.de. Weiterhin viel Erfolg für die Volleyball-Jugend!

Fotos und Bericht: Alina Jacobs



Herausforderung Landesliga angenommen!

TV Feldkirchen II startet mit Sieg und Niederlage in neue Landesliga Saison 22/23:

Nach zwei Abgängen gegenüber der vorherigen Saison gestaltete sich die Mannschaftsfindung gewohnt schwierig. Dennoch entschied sich der TVF frühzeitig dazu, erneut eine Mannschaft zu melden.

Erfreulicherweise konnte mit Tobias Erlenbach ein Routinier für die Mannschaft zurückgewonnen werden, sodass im Endeffekt 10 Spieler gefunden werden konnten, die sich erneut der Herausforderung Landesliga stellen.

Ganze vier Trainingseinheiten nach den Sommerferien konnte der TV Feldkirchen II wahrnehmen, bevor der erste Spieltag bereits vor der Tür stand. So stand zunächst ein Auswärtsspiel, was zugleich Derby ist, an. Im Westerwald wartete die Reserve des Regionalligisten Westerwald Volleys auf die Neuwieder. Auf Grund von vielen gemeldeten Spielern kann man durchaus sagen, dass es sich bei der Mannschaft um eine Wundertüte handelt. Trotz den wenigen Trainingseinheiten waren die



Das Foto zeigt: Oben von links: Matthias Weber, Tobias Erlenbach, Thomas Maier, Markus Bußmann, Markus Platt; Unten von links: Rene Rietscher, Felix Diebus (Trainer), Felix Erlenbach, Niklas Zilles; es fehlt: Achim Deusner.

Feldkirchener rund um Trainer Felix Diebus guter Dinge hier etwas mitnehmen zu können.

So startete der TVF II tatsächlich gut in das Spiel, mit Aufschlagdruck und starken Angriffen hinterließ man direkt Eindruck bei den Westerwäldern und konnte den ersten Satz mit 17:25 souverän für sich entscheiden. Im zweiten Satz stabilisierten sich die Jungs von WWV II

und es wurde den Zuschauern besserer Volleyball geliefert. Trotz Leistungssteigerung der Gastgeber konnte auch der zweite Satz mit 20:25 gewonnen werden. Jetzt hieß es, die Leistung im dritten Satz zu bestätigen. Einfacher gesagt als getan, durch stärker werdende Gegenwehr und zunehmender Eigenfehlerquote musste der dritte Satz mit 25:22 abgegeben werden. Auf Seiten der Gäste war die Motivation für einen

fünften Satz nicht allzu hoch, auch die Kondition ließ spürbar nach. Deshalb wollte man das Spiel unbedingt im vierten Satz für sich entscheiden. In einem ständigen Hin- und Her, bei dem auch durchaus mal der ein oder andere Vorsprung verspielt wurde, konnte sich der TVF schließlich in einem spannenden Satz mit 25:27 durchsetzen. Damit waren die ersten drei Punkte der Saison eingetütet.

Bereits eine Woche später, am 24.09. stand das nächste Saisonspiel an, diesmal ein „Heimspiel“, was allerdings auf Grund der speziellen Konstellation in der diesjährigen Staffel in Idar-Oberstein ausgetragen wurde. Der Gegner hieß diesmal Germersheim und es zeichnete sich bereits beim Einschlagen ab, dass das ein anderes Spiel werden sollte. Man musste dabei schnell und ganz klar anerkennen, dass die Germersheimer körperlich weit überlegen waren. Nach einem extrem schlechten Start stand es sehr schnell 1:11 aus eigener Sicht. Eine Mischung aus Überlegenheit der „Gäste“ und extrem vielen Eigenfehlern führte demnach folgerichtig zum schnellen Satzverlust von 13:25. Trotz starker gegnerischer Mannschaft wollte der TVF dabei zumindest die hohe Eigenfehlerquote verringern. Auch wenn das in Teilen gelang, verstärkte sich auch die Leistung der Germersheimer zusehends, sodass sowohl der zweite Satz als auch der dritte Satz sehr deutlich mit zwei mal 15:25 abgegeben wurden. Wenn die Anfahrt länger dauert als das Spiel muss man ganz klar konstatieren, dass der



Gegner deutlich überlegen war. Da blieb nur eines: „Glückwunsch“ zu sagen zu dieser souveränen Leistung an den aus Neuwieder Sicht ganz klaren Aufstiegsfavoriten in dieser Saison.

Zu guter Letzt wurde der Saisonauftakt am 08.10. durch das erste Heimspiel abgerundet. Ganze drei Wochen nach dem Gastspiel bei der zweiten Mannschaft der Westerwald Volleys in Ransbach-Baumbach stand tatsächlich schon das Rückspiel an – nicht die einzige Kuriosität im diesjährigen Spielplan. Durch den gerade erst zurückliegenden Auswärtssieg war die Marschroute klar, der zweite Saisonsieg sollte eingefahren werden. Bedingt durch Ausfälle auf Seiten der Spielvereinigung VBC Haßloch / TSG Neustadt und die daraus resultierende Bitte um Verschiebung der Begegnung, stand damit an diesem Samstagnach-

mittag lediglich ein Einzelspieltag an. Das kam den Hausherrn durchaus nicht ungelegen, gab es doch einige Ausfälle und Wehwehchen zu verkraften. So weilte der etatmäßige Mittelblocker Markus Platt noch im Urlaub, Thomas Maier fiel mit einer Zerrung aus und auch zwei weitere Spieler traten die Begegnung mit Blessuren an. Nicht die besten Vorzeichen für ein wichtiges Heimspiel. Dennoch sollten das alles keine Ausreden sein, auch unter diesen Voraussetzungen war insbesondere Trainer Felix Diebus aber natürlich auch dem Rest der Mannschaft daran gelegen hier die zweiten 3 Punkte einzufahren.

Mit dieser Einstellung starteten die Hausherrn also auch in den ersten Satz. Zwar sahen die zu dem Derby doch zahlreich erschienenen Zuschauer zunächst ein fehlerbehaftetes Spiel auf beiden Seiten, dennoch behielten die Neuwieder immer die Oberhand und konnten den ersten Satz mit 25:20 für sich entscheiden. Das Niveau steigerte sich im zweiten Satz, insbesondere in Annahme und Abwehr – sonst nicht immer die stärksten Elemente der Feldkirchener – konnten die Gastgeber diesmal fast vollends überzeugen. Das allerdings auf Kosten der Durchschlagkraft vorne am Netz. Zwar konnte ebenfalls der zweite Satz mit 25:22 für sich entschieden werden, der dritte Satz verdeutlichte allerdings die Probleme im Angriff. Dieser ging folgerichtig, mit 25:27 an die Gäste aus dem Westerwald. Zum Unmut des Trainers, der in der Satzpause wiederholt forderte an die Leistungen, die zu-

letzt im Training gezeigt wurden, anzuknüpfen und von Anfang an Gas zu geben – spielerisch sowie stimmungstechnisch. Wie soll man sagen, die Ansprache schien gewirkt zu haben. Fast wie ausgewechselt stimmte es im letzten Satz des Tages in allen Spielelementen der Heimmannschaft. Das resultierte darin, dass die stark unter Druck stehenden Gäste schon sehr früh beide Auszeiten zogen. Vergeblich, der Spielfluss der Neuwieder ließ sich nicht mehr unterbrechen und so konnte der Sieg in einem mehr als souveränen vierten Satz mit 25:11 eingefahren werden.

Das nächste Spiel findet am 12.11. auswärts in Idar Oberstein statt – ein Spiel was nach der letzten Saison ein hitziges Duell voraussehen lässt.

Bericht und Foto: Felix Erlenbach





Über den Dächern von Kölle: Korbballer wieder on Tour!

Am 08.10. war es endlich soweit- wir Korbballmädels (+ Gerd) starteten zu unserer *schwarzen Tour*. Geplant von Chiara, Kristina und Julia gab es im Vorfeld natürlich nur wenig Anhaltspunkte, wo es hin gehen sollte. Doch kaum am Bahnhof in Neuwied angekommen, war klar - es geht nach Köln.

Für unseren neuen internationalen Zuwachs (Tanja -Ukraine/ Brooke Australien) war das am Anfang alles noch etwas „befremdlich“... trinken in öffentlichen Einrichtungen. Hat aber nicht lange gedauert, denn der rheinischen Fröhlichkeit kann keiner widerstehen... selbst der Schaffner nicht.

Am Hbf Köln angekommen gab es ein lautstarkes Hallo mit Chiara und selbst Alina durfte aus der verbotenen Nachbarstadt einreisen.

Jetzt allerdings erstmal eine kulinarische Stärkung, schließlich war es schon nach Mittag. Dafür ging es über die Zugbrücke, vorbei an all den Liebesschlössern zu den Rheinstufen, wo wir bei herrlich Sonnenshing und immer den Dom vor Augen unser selbstgemachtes Picknick genossen.



*Wie heißt es so schön: eine
Zugfahrt die istlustig ... trallala
...und der Weg nach Kölle doch
sehr lang!*



Alles verspeist/vertrunken ging es rauf auf die Plattform des CologneView-Tower. Natürlich mit dem Aufzug, trotz sportlichem Ehrgeiz muss man es in der Freizeit ja nicht übertreiben. Lediglich die letzten 28 Stufen mussten bewältigt werden - denn es gab den Hinweis, wir sollen uns nicht verausgaben, da der Tag noch lang sei. Oh wej.. wat kütt noch?

Svenja haderte leider mit ihrer Höhenangst und genoss in der Zwischenzeit "auf der Erde" ein kühles Blondes.

Kaum oben tönte es nur Ah und Oh! . Was eine Aussicht. 360° Grad Rundum-Blick.

Herrlich. Bis weit in die Eifel, Siebengebirge und das Bergische Land. Schnell paar Fotos gemacht, nochmal auf die Toilette und wieder ab nach unten zu Svenja. Schließlich ist es ja ein Gruppenausflug!

Bloß was stand jetzt als nächstes an ... zumindest ging es per pedes wieder zurück über den Rhein in die City.

Unsere Fragezeichen fanden ein Ende als wir vor dem Dom Halt machten. Ganz hoch hinaus sollte es gehen - zum Leidwesen unserer Höhenangstgeplagten. Aber auf Gerd ist doch Verlass, schnell noch ne Runde Weinbergspfirsichlikör.





Mut antrinken war die Devise und alle waren startklar bzw. bereit zur Führung.

Wir durften den Dom mit einer Dachführung besichtigen und hatten geschichtsträchtiges Wissen von Chiaras Tante erhalten. Sie ist seit mehr als 30 Jahren Archäologin im Kölner Dom und hatte so einiges zu zeigen und zu erzählen. Los ging es mit einem knatternden Außenaufzug auf 22m (...naja, auch die katholische Kirche wird ja wohl vom TÜV geprüft?).

Die Führung zog sich durch versteckte Gänge und Wände, mal raus auf Außenbalkonen, durch verwinkelte Türen, diverse Treppen und immer weiter hoch bis auf die Aussichtskanzel, wo wir parallel zu den beiden Domspitzen standen. Amazing! Hinunter ging es den Südturm entlang über eine steinerne Wendeltreppe *Drehwurmgefahr*.

Wir haben so einiges über dieses Bauwerk

erfahren und man kann nur staunen, wie die Menschen das damals er-bwz. geschafft haben.

Und wer Köln kennt, der weiß, ohne ein Brauhausbesuch und ein lecker Kölsch war man nicht in Köln. Also auf zum Eigelstein. Dort haben wir den Abend gemütlich ausklingen lassen, bevor der Zug uns wieder nach Hause gebracht hat.

Wir sagen Dankeschön für diese tolle Tour! Und ein Hoch auf Chiara und Jenny unsere Sprachgenies – denn so haben unsere zwei „Imis“ auch alles verstanden.

Steffi Sörries





Korbballer starten spät in die neue Saison

Nachdem der TV Feldkirchen für die kommende Saison mangels Spielerinnen nicht für die Bundesliga gemeldet hat, warten alle hungrig auf den Start der Landesligen.

Eine Nachwuchs-, Schüler- und zwei Frauenmannschaften möchte der TVF ins Rennen schicken. Durch die spät liegenden Herbstferien werden die ersten Spiele aber erst Anfang November beginnen.

Gerd Jäger

Zum Redaktionsschluss sind folgende Spieltage geplant:

Nachwuchs:

Sa. 21.01.2023	Nachwuchs	13:00 - 19:00	Straßenhaus
Sa. 18.03.2023	Nachwuchs	13:00 - 19:00	Kärlich

Schüler:

Sa. 10.12.2022	Schüler	13:00 - 19:00	Straßenhaus
Sa. 04.02.2023	Schüler	13:00 - 19:00	Kärlich
So. 05.03.2023	Schüler	09:00 - 16:00	Straßenhaus
Sa. 25.03.2023	Schüler	13:00 - 19:00	LES

Frauen:

So. 13.11.2022	Frauen	13:00 - 19:00	Straßenhaus
So. 11.12.2022	Frauen	13:00 - 19:00	Straßenhaus
So. 05.02.2023	Frauen	13:00 - 19:00	Straßenhaus
Sa. 04.03.2023	Frauen	13:00 - 19:00	LES



„HANAMI“ – Hurra, wir durften endlich wieder ...

... gemeinsam Sport treiben, zusammen sitzen, wandern, feiern ... und das haben wir, die Korbballfrauen (Generation +) auch in diesem Jahr wieder ausgiebig genossen. Zum Donnerstag Abend gehört für uns seit Jahrzehnten die sportliche Betätigung. Aber auch die Geselligkeit sollte nicht zu kurz kommen.

So organisierten wir an Schwerdonnerstag unsere eigene Möhnensitzung mit zünftigen Büttenreden, lustigen Sketchen und hausgemachten Köstlichkeiten. Eigens kreiert für dies Sitzung wurde ein „Korbballied“, welches kräftig gesungen wurde.

Unsere Frühlingstour im April könnte man mit dem Begriff „HANAMI“ umschreiben, nur dass es

sich hier nicht um das „JAPANISCHE KIRSCHBLÜTENFEST“ handelt, sondern um jenes in KETTIG. Wozu in die Ferne schweifen, wenn das schöne liegt so nah? (also auf der anderen Rheinseite). Bei einer Wanderung konnten wir die Schönheit der in voller Blüte stehenden Kirschbäume bewundern. Gutes Essen und Trinken rundeten die schöne Tour, welche von Renate organisiert wurde, optimal ab.





Zur Sommertour überraschten uns Marie-Luise und Monika mit einer feuchtfröhlichen Planwagenfahrt durch Wald, Feld und Wiesen rund um Feldkirchen. Leckere Snacks, selbst gebackene Kuchen, gut gekühlte Getränke – dazu Sonnenschein und 15 lustige Frauen – Herz, was brauchst du mehr???

Auf einer Terrasse in Leutesdorf in der Abendsonne sitzend genossen wir zum Abschluss noch ein gutes Abendessen und ließen diesen schönen Tag ausklingen.

Danke an alle Organisatoren. Das habt ihr prima gemacht!

Roswitha Rasic-Schall





Fokus auf die Jugend!

2 Teams schlagen sich wacker

Über die prekäre Situation der Tischtennis-Abteilung hatte ich ja bereits in der Jahreshauptversammlung ausführlich berichtet. Bemerkbar macht sich der Abwärtstrend auch bei den Mannschaftsmeldungen für die Saison 2022/2023.

Konnte man in der letzten Saison noch wenigstens mit zwei Herrenmannschaften an den Start gehen, hat man für die aktuelle Spielzeit nur noch eine Mannschaft melden können. Bei den Jugendlichen ist die Situation zwar etwas entspannter, allerdings können wir auch hier nicht aus dem Vollen schöpfen, so dass wir uns entschieden haben, nur mit einer Mannschaft die Herbstrunde zu bestreiten.

Da die Saison erst im September begonnen hat, sind bisher noch nicht allzu viele Spiele absolviert worden. Hier daher nur ein kurzer Überblick über den bisherigen Verlauf:

Jugendmannschaft

Im Gegensatz zur vorherigen Saison ist die Jugendmannschaft eine Klasse tiefer in der 1. Kreisklasse gestartet. Diese Einteilung erfolgte von Verbandsseite aus. Wir hatten dem nicht widersprochen, da wir nicht wollten, dass es bei einer Höhermeldung zu häufigen Niederlagen und somit zu vermehrten Frustramen-

ten kommen würde. Fast wäre allerdings der Schuss nach hinten losgegangen, konnten doch die ersten beiden Spiele gegen die Mannschaften von TTC Mülheim-Urmitz/Bhf. III und TV Koblenz-Arzheimer jeweils mit 10:0 Punkten und einem Satzverhältnis von insgesamt 60:1 gewonnen werden. Es war daher zu befürchten, dass die Saison einen eher langweiligen Verlauf nehmen würde. Die dritte Begegnung gegen die Spielgemeinschaft Vallendar/Urbar II war aber dann schon umkämpft und ging auch leider denkbar knapp mit 4:6 verloren. Das Spiel gegen die Mannschaft von TV Moselweiß war ebenfalls spannender und endete mit einem 5:5-Unentschieden.

Zurzeit belegt man mit 5:3 Punkten den dritten Platz in der Tabelle. Es bleibt abzuwarten, wie die restlichen drei Spiele ausgehen. Bei positivem Verlauf lockt für die im Anschluss stattfindende Frühjahrsrunde vielleicht ein Start in der Kreisliga.

Herrenmannschaft

Wie eingangs erwähnt sind die rosigen Zeiten der Tischtennisabteilung vorbei. Da aus der letztjährigen Kreisligamannschaft nur noch drei Spieler übriggeblieben sind und die Mannschaft somit mit Spielern aufgefüllt werden musste, die letztes Jahr noch 2. Kreisklasse gespielt hatten, hat man sich zu dem Kompromiss entschieden, die Spiele der Saison 2022/2023 in der 1. Kreisklasse zu bestreiten.

Gleich zu Beginn der Saison musste man beim Auswärtsspiel in Moselweiß auf zwei bewährte Kräfte verzichten. Trotzdem kam man zu einem 7:7-Unentschieden, mit dem man sehr zufrieden war. Die nächste Partie bei der zweiten Mannschaft von Rot-Weiß Koblenz verlief ebenso spannend wie die erste, konnte aber diesmal mit 8:6 gewonnen werden. Zu einem Sieg kam es auch bei der Begegnung mit der Mannschaft aus Koblenz-Arzheim. Aber auch dieses Spiel verlief zunächst ziemlich ausgeglichen, bis man sich nach einem Zwischenstand von 5:5 zum Schluss doch noch mit 8:5 durchsetzen konnte. Im vierten Spiel traf man nun auf die TTG Moseltal IV. Leider konnte hier keiner der Spieler seine Normalform abrufen, so dass man letztendlich verdient mit 5:8 als Verlierer von der Platte ging.

In der Tabelle steht man zwar derzeit auf Platz zwei, aber aufgrund der Tatsache, dass einige Mannschaften erst zwei oder sogar nur ein Spiel absolviert haben, hat dies noch keine Aussagekraft. Nach den derzeitigen Spielverläufen zu urteilen, war es aber auf jeden Fall die richtige Entscheidung, mit der Mannschaft in der 1. Kreisklasse an den Start zu gehen.

Ausblick

Wie in meinem Bericht für die Frühjahrsausgabe des TV-Magazins bereits erwähnt, liegt unser Focus auf den Jugendlichen, d. h. in erster Linie wollen wir versuchen, diejenigen, die jetzt schon bei uns aktiv sind so zu motivieren, dass sie weiterhin ihrem Hobby bei uns nachgehen.

Darüber hinaus möchten wir versuchen, in naher Zukunft neuen Nachwuchs anzuwerben. Da uns aber unser jetziger Jugendtrainer spätestens zum Ende der laufenden Saison verlässt, sind wir zunächst gezwungen, einen neuen Trainer zu finden, der uns bei unserem Vorhaben unterstützt bzw. dies erst möglich macht. Dazu haben wir auf der Internetseite des Verbands eine Stellenausschreibung geschaltet und bauen auf die übliche Mundpropaganda. Wir hoffen, dass unsere Bemühungen bald von Erfolg gekrönt sein werden.

Am Ende möchte ich noch von etwas Schönerem berichten. An Pfingsten hatten wir es nach langer Zeit geschafft, uns zu einer kleinen Wanderung zu treffen. Da die Tischtennisspieler es ja eher gewohnt sind, sich in einem kleinen Radius hinter der Tischtennisplatte zu bewegen, hatten wir als Ziel das nicht allzu weit entfernte Niederbieber ausgemacht. Wir trafen uns um 16 Uhr an der Feldkirche. Nach einer kleinen „Trinkpause“ am Pappelstübchen in Irlich, erreichten wir unser Ziel so gegen 18 Uhr. Nach Aufnahme von reichlich flüssiger, aber auch fester Nahrung, beendeten wir gegen Mitternacht unseren Ausflug mit der Erkenntnis, dass wir sowas in allernächster Zeit noch einmal machen möchten.

Volker Ely



Klasse Turnleistungen unserer TVF-Mädels beim Gau-Cup

Am 08. Mai 2022 war es endlich soweit: Nach über zwei Jahren Warten stand endlich der erste Wettkampf an.

Normalerweise startete der Wettkampf immer mit den Kreis-Meisterschaften, doch dieses Jahr ging es direkt zum Gau-Cup in Westerbürg.

Deshalb war jeder Verein dazu angehalten, nur die Turnerinnen zu melden, die die Ambitionen dazu haben,

bei den TVM-Meisterschaften zu turnen.

Somit ging der TV Feldkirchen mit drei Turnerinnen an den Start: Jasira El Hassan, Matthea Herbst und Charlotte Raithelhuber. Einen Tag zuvor hatte sich Matthea Herbst beim Ringen die Schulter geprellt



und durfte somit nicht beim Wettkampf mitmachen. *Eigentlich*, „Ich habe lange auf den Tag gewartet, an dem es heißt, dass es wieder zum Wettkampf geht. Wir haben alle die letzten Wochen hart trainiert, das lasse ich mir jetzt nicht nehmen“, so Matthea. Also ging es bepackt mit Kühlpacks und Tape nach Westerbürg. Um 9 Uhr morgens trafen sich alle Vereine zum gemeinsamen Aufbauen, um dann den Wettkampf starten zu können.

Auch für das Turnen der Übungen gab es eine neue Regel: zum ersten Mal war es den Turnerinnen offiziell erlaubt, Hosen während den Übungen zu

tragen, ohne dies vorher mit den Kampfrichtern absprechen zu müssen. Eine weitere und wahrscheinlich die traurigste Änderung: es gab keine Cafeteria, also auch keinen Kuchen ...

Nach dem gemeinsamen Aufwärmen, ging es an das erste Gerät. So starteten unsere Turnerinnen also am Balken. Trotz Sturz turnten die Mädels souveräne Übungen und konnten ihr erstes Gerät mit einer soliden Leistung beenden.

Weiter ging es mit dem Boden. Auch dieser lief für alle drei besser, als erwartet und wurde mit sauberen, fehlerfreien Übungen zu Ende geturnt.



Auch bei den letzten beiden Geräten – Sprung und Barren – konnten alle eine tolle Punktzahl erreichen.

Nachdem alle Geräte durchgeturnt wurden, mussten alle Vereine gemeinsam abbauen. Der Wettkampf endete mit der Siegerehrung. Hier wurde es noch einmal spannend, denn keiner wusste, wie gut die jeweils anderen geturnt hatten. Zudem wurden die Jahrgänge 2009 und 2010 zusammen gewertet, was die Gegnerzahl erhöhte.

Doch der TV Feldkirchen konnte sich - wie auch in den Jahren davor - tolle Plätze sichern: Jasira erturnte sich einen schönen fünften Platz. Charlotte sicherte sich einen tollen zweiten Platz und Matthea konnte sich den Sieg holen. Somit sicherten sich Matthea und Charlotte den Einzug zu den TVM-Meisterschaften. Dieser erfolgreicher

Tag musste mit einem Mittagessen bei Mc Donalds gefeiert werden.

Wir sind sehr zufrieden mit den Leistungen der drei und freuen uns, mit zwei nun zu TVM fahren zu dürfen.

Mit dem Team 2. Platz erkämpft

Nach langem Warten hatten die Turnerinnen des TV Feldkirchen am 25. September 2022 endlich wieder die Möglichkeit gemeinsam als Team bei einem Mannschaftswettkampf anzutreten.



Um 08:00 Uhr ging es für die vier – Mia, Charlotte, Marlene und Jasira – samt kleinem „Fanclub“ mit dem Auto ab nach Westerburg. Begleitet wurden sie von ihren Trainerinnen Anjana Herath und Katja Jakobs, welche ebenfalls bei diesem Wettkampf als Kampfrichterin eingesetzt wurde.

Beim Eintreffen in der Halle wurden alle herzlich begrüßt und das erste Aufwärmen konnte starten. Um ca. 09:30 Uhr fand schließlich das einlaufen statt, bei dem die Turnerinnen und deren Gegnerinnen vorgestellt wurden.

Mit großer Aufregung starteten die vier am Barren, bei dem sie gute Ergebnisse erzielten. Als nächstes ging es zum Balken, dort gaben die Mädels trotz kleiner Stürze ihr Bes-

tes. Beim Boden waren die Zuschauer sehr von der eleganten und anspruchsvollen Kür begeistert. Nun galt es nur noch, den Sprung zu meistern, und auch diese Disziplin meisterten sie mit kleinen Mängeln gut.

Während der Auswertung konnten die Mädels sich im Zuschauerraum feiern lassen und eine Kleinigkeit essen.

Um ca. 12:30 Uhr wurden die Turnerinnen zur Siegerehrung gerufen und so hieß es für uns: „Auf dem zweiten Platz mit 182,15 Punkten Charlotte Raithelhuber, Jasira El Hassan, Mia Borschnek und Marlene Krämer: die Mannschaft vom TV Feldkirchen“.

Trotz der kurzen Vorbereitung haben die Mädels ihr Bestes gegeben



Auf dem zweiten Platz mit 182,15 Punkten die Mannschaft vom TV Feldkirchen: Charlotte Raithelhuber (links unten), Jasira El Hassan (rechts oben), Mia Borschnek (links oben) und Marlene Krämer (rechts unten).

und konnten ein super Ergebnis erzielen. Wir sind sehr stolz auf sie.

Um den guten Platz zu feiern führen alle im Anschluss gemeinsam zu Mc Donalds, was sich mittlerweile

schon als „Mettkampftradition“ eingespielt hat.

Alles in allem war es ein schöner Tag und ein gelungener Wettkampf.

Christel Lauterbach



Tolles Tourprogramm für unsere Senioren

Am Dienstag, den 02.08.2022

trafen wir uns um 11.00 Uhr auf dem Kirmesplatz zur schwarzen Tour.

Mit dem Bus ging es durch den schönen Westerwald, über Bendorf, Isenburg, Selters, Dreifelder Weiher, zur Alpenroder Hütte zum Mittagessen. Danach fuhren wir weiter zur Töpferei von Marliese Fürst in Alpenrod. Hier bekamen wir einen umfangreichen Einblick in die Töpferkunst.

Dann ging die Fahrt weiter über Hachenburg zur Abtei Marienstatt. Dort hatten wir Zeit zur freien Verfügung. Besichtigung der Abtei, Kräutergarten oder eine Trinkpause. Den Abschluss machten wir im Restaurant Fernblick in Hümmerich mit einem tollen Abendessen.

Claudia Lennertz

Mitten am Rhein



Die Nordic Walker machen keine Sommerpause

Auch in den Sommerferien trainieren die Nordic Walker fleißig weiter. Während andere Gruppen wegen der Hallenschließung in den Sommerferien pausieren müssen, sind die Nordic Walker immer unterwegs und genießen die schöne Landschaft, wie auf den Fotos zu sehen ist. Wenn auch an einigen Tagen nur eine kleine Gruppe zusammen kommt, so verwöhnen uns unsere Strecken doch immer wieder mit schönen Aussichtspunkten.



Wer jetzt Lust bekommt am Nordic Walking teilzunehmen, der kommt doch einfach Donnerstags um 9.30 Uhr zur

Turnhalle, Jahnstr.

Oder Dienstags um 15.30 nach Rücksprache mit Ingrid Stopperich. Wir sind immer 90 Minuten unterwegs.

Auf ein baldiges Zusammentreffen freuen sich die Nordic Walker.



Marie-Therese Oster

Callanetics-Mädels

auf Tour



Am 13.8.2022 machten sich die Callanetics-Mädels bei strahlendem Sonnenschein gutgelaunt mit dem 9€-Ticket auf nach Rüdesheim. Dort haben wir uns im Besucherzentrum der Firma Asbach zunächst einen Videofilm über die Entstehung und den Werdegang der Firma angesehen. Nach der Besichtigung und einer Verkostung ging es Richtung Innenstadt. Wir fuhren mit der Seilbahn zum beeindruckenden Niederwalddenkmal und machten einen kleinen Rundgang. Nach einer Erfrischung ging es wieder hinab in den Ort. Nach dem Besuch der Drosselgasse fuhren wir mit dem Zug zurück nach Neuwied. Den Abschluss haben wir im Brauhaus am Bahnhof gemacht.

Alle sind sich einig, dass es ein sehsehr schöner Tag war. Einer baldigen Wiederholung steht nichts im Weg.

Monika Lorenz



Sommertour der Gymnastikabteilung

Eigentlich sollte unsere diesjährige Sommertour ein lustiger Ausflug mit dem „Köln-Düsseldorfer“ nach St. Goar werden, doch diese Fahrt fiel nach der langer Trockenphase regelrecht ins „Niedrigwasser“. Marie-Luise hatte einen Plan B parat und zog alle Register, um uns einen schönen, sonnigen Tag in Koblenz und um Koblenz herum zu bieten.

Am 23.08. war um 8:45 Uhr Treffen am Bahnhof Neuwied angesagt. Pünktlich fanden sich 9 Frauen ein, um den Tag gemeinsam zu erleben. Zur Erfrischung wurden ein paar kühle, sprudelnde Getränke gereicht, um dann gegen 09:05 Uhr mit dem Zug bis Koblenz-Stadtmitte zu fahren. Von dort ging es in gemütlichem Trott in Richtung Rhein, wo der fahnen-geschmückte Altstadt-Express schon auf uns wartete. Dieser Bummelzug brachte uns das Koblenzer Altstadtleben näher. Auch erfuhren wir einiges über historische Bauten und Plätze. Nach einer Stunde kamen wir an unserem Ausgangspunkt wieder an.

Der nächste Programmpunkt war die Fahrt mit der Gondelbahn auf die Festung Ehrenbreitstein. Wir waren etwas erschrocken, denn die vielen Wiesen, die wir stets in sattem Grün kannten, glichen durch die langanhaltende Dürre gelben Stoppelfeldern, aber von dem alten Festungsgebäude waren

wir wie immer aufs Neue fasziniert. Ganz besonders an der Aussichtsmauer konnten wir nicht genug bekommen von dem tollen Blick auf Koblenz, das Deutsche Eck und weit darüber hinaus. Über Mittag ließen wir es uns im Café-Hahn gutgehen, um dann gegen 15:00 Uhr wieder mit der Gondel in die Tiefe zu schweben.

Jetzt standen 2 Stunden zum Shoppen oder Genießen zur freien Verfügung, um dann anschließend auf einer Burgen-Schlösser Tour mit dem Schiff Koblenz vom Wasser her zu betrachten. Wieder an Land haben wir uns noch eine Zeit lang am Deutschen Eck aufgehalten. Das riesige Monument, das eines der größten der Welt ist, wie wir erfahren konnten, hat uns zum Fotografieren und Bestaunen angeregt.

Für 18:00 Uhr hatte Marie-Luise im Garten der Gewinner Weinstuben einen Tisch für



uns reservieren lassen, wo wir bei einem guten Essen und leckeren Wein unsere Tour abschlossen. Gemütlich ging es dann wieder durch die Gassen der Altstadt in Richtung Bahnhof und wir staunten nicht schlecht über die rechts und links des Weges voll besetzten Restaurants, Eisdieleen und Weinstuben.

Einen kleinen Aufreger gab es dann zu guter Letzt doch noch. Unser Zug lief mit einiger Verspätung nicht, wie angekündigt, auf Bahnsteig 1 ein, sondern auf 3 und so entstand ein wahnsinniges Gerenne. Dank unserer Fitness, die wir durch unsere Gymnastikstunden bei Marie-Luise erhalten, konnten wir alle den Zug auf den letzten Drücker erreichen, der uns dann etwas verschwitzt und atemlos durch die Nacht nach Neuwied brachte. Dort warteten einige Abholer schon sehnsüchtig auf uns.

Ein wunderschöner Ausflug fand somit ein gutes Ende. Dank Marie-Luise.

Inge Korch





20 Jahre gemeinsam auf Tour! Wir feiern Porzellanhochzeit!

Eine Ehe, die 20 Jahre hält, darf zu Recht als teuer und kostbar angesehen werden, denn schon früher war gutes Porzellan teuer und wurde als weißes Gold bezeichnet, daher Porzellanhochzeit.

Die Sinne verwöhnen und die Seele baumeln lassen – einfach ein kostbares Wochenende – auch zum 20. Mal.

Freitags bei herrlichem Sonnenschein Ankunft im idyllischen Städtchen SAARBURG. Die Tour im Rückblick und die tolle Stimmung anhand der Fotos erkennbar!



*Weinprobe mit musikalischer Unterma-
lung in den Riesling-Hängen ...
Mit treuen Wegbegleitungen über
Felder und durch Wälder ...
Partystimmung mit unserem
Geburtskind Marie. „What's your
mood today?“ Unsere Laune war auf
jeden Fall ausgezeichnet.*

Unseren Reiseplanerinnen Martina und Marie-Luise einen ganz besonderen Dank. Kurzfristig habt ihr ein tolles Ersatzprogramm für die aufgrund der ins Wasser gefallenen E-Bike-Tour am Samstag arrangiert.

Wie immer – eine tolle Tour, es wird auch nicht die letzte gewesen sein.

Heike Rückert





Frischer Wind in der Aerobic-Abteilung

Seit einiger Zeit ist Katharina Kunke mit im Team der Aerobic-Übungsleiterinnen und bietet Mittwochabends im Wechsel mit Heike Rückert alle 14 Tage ein ganzheitliches Funktional-Training an. Die Übungen sind gut für Einsteiger geeignet, aber auch Fortgeschrittene kommen auf ihre Kosten.

Das dynamische Programm beinhaltet Power-Einheiten in Intervall-Phasen im Wechsel mit Ausdauer- und Dehnungsübungen. Power und Energie stehen dabei an erster Stelle – und zwar für Körper und Geist. Anschließend gönnst du dir zum Ausklang Körperwahrnehmungs-Übungen zur Entspannung.

Einfach ein rundum Mobilitätstraining. Schau doch mal bei uns vorbei!
Heike Rückert

Impressum

Vereinsnachrichten
TV Feldkirchen 1886
Jahnstraße 22
56567 Neuwied

Vorsitzende:
Elke Wind-Polifka

Layout:
Martin Werner
wirwerner@aol.com
tv-magazin@tv-feldkirchen.de



Wichtige Informationen

**Kontakt für Anmeldungen -
Abmeldungen - Änderungen**

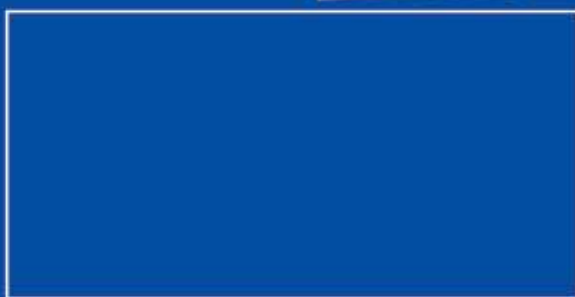
**Ganz wichtig: Bitte Änderung der
Bankverbindung mitteilen!**

Geschäftsstelle TV Feldkirchen 1886 e.V.

Judith Neitzert
Tel.: 02631 9698760

gz@tv-feldkirchen.de

www.tv-feldkirchen.de



vrbrm.de

**29.159 Mitglieder
statt Egonummer.**

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Die großen Aufgaben unserer Zeit lösen wir nur zusammen. Deshalb entscheiden wir mit unseren Mitgliedern gemeinsam, wie wir als Bank handeln.

**VR Bank
Rhein-Mosel eG**

